

Pressemitteilung Nr. 9

Datum: 3.9.2012

## **MSC Flaminia erreicht voraussichtlich in 4 Tagen deutsche Gewässer**

### **Weitere Untersuchungen durch Fact-Finding-Team geplant**

Der Schleppverband MSC Flaminia ist noch ca. 500 Seemeilen von der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) entfernt. An Bord des Havaristen ist ein aus 13 Spezialisten bestehendes Team, das die Bedingungen auf dem Schiff während des Verlaufs der Schleppreise überwacht.

Sobald der Schleppverband die deutschen Gewässer erreicht, wird er durch das Mehrzweckschiff „Neuwerk“ und ein Schiff der Bundespolizei begleitet.

An Bord der „Neuwerk“ wird sich ein Fact-Finding-Team des Havariekommandos bereithalten. Das Team wird auf den Havaristen übersteigen, um weitere Wasser-, Luft- und Oberflächenproben sicherzustellen und den Schiffszustand erneut analysieren. Es besteht aus einem Chemiker, einem Bergungsspezialisten, einem Experten des Germanischen Lloyd, einer Analytischen Taskforce des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie zwei Nautikern.

Eine Brandbekämpfungseinheit (BBE) des Havariekommandos ist ebenfalls an Bord, um die Probennahme zu unterstützen. Von den Messergebnissen hängt das weitere Vorgehen des Havariekommandos ab.

#### **Kontakt:**

Dr. Ulrike Windhövel  
Pressestelle  
Central Command for Maritime  
Emergencies Germany  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 4721- 567-170  
+49 4721- 500-574  
[presse-hk@havariekommando.de](mailto:presse-hk@havariekommando.de)

# HAVARIEKOMMANDO

CENTRAL COMMAND FOR MARITIME EMERGENCIES GERMANY

